

### **Wenn ich erst einmal Zeit habe, dann...**

#### **Gründung eines ZWAR Netzwerk für Menschen ab 55 Jahren in Wipperfürth**

„Wenn ich erst einmal Zeit habe, dann...“, den Gedanken kennen die meisten. Wenn dann endlich die langersehnte freie Zeit da ist, um Vorhaben und Träume zu verwirklichen, fehlt es oft an Kontakten und Gleichgesinnten. Ob nach der Familienphase oder mit dem Rentenantritt, manchmal gestaltet sich die Vorbereitung auf die neue Lebensphase nicht ganz so einfach.

Das Netzwerk „Zwischen Arbeit und Ruhestand“, ZWAR, unterstützt bei dieser Neugestaltung. Am 5. Juni 2019 findet die Gründungsveranstaltung für das erste ZWAR-Netzwerk im Oberbergischen Kreis in der Hansestadt Wipperfürth von 18:00 bis 20:00 Uhr in der Alten Drahtzieherei statt.

Bürgermeister Michael von Rekowski lädt rund 4.800 Wipperfürther im Alter zwischen 55 und 70 Jahren und alle Interessierten zum Mitmachen ein. Initiatoren sind das CBT-Quartiersprojekt „Gemeinsam im Siebenborn“, die Gemeindecaritas des Caritasverbandes für den Oberbergischen Kreis in Kooperation mit der Hansestadt Wipperfürth und der ZWAR Zentralstelle NRW.

Ziel ist es, Bürgerinnen und Bürger in Wipperfürth miteinander zu vernetzen, damit sie „ihr Leben nach eigenen Wünschen und miteinander in den Gruppen selbstorganisiert gestalten können“, sagt Vera Schumacher, Quartiersmanagerin und Begleiterin des ZWAR Netzwerkes für die Anfangsphase. ZWAR-Netzwerke bilden keine Vereinsstruktur und sind offen für alle. Die Teilnehmenden bestimmen ihr Programm und ihre Aktivitäten selbst. ZWAR tritt nicht in Konkurrenz zu Vereinen oder bestehenden Angeboten, sondern ergänzt deren Angebote. Im April 2019 bereits wurden Vertreter vor Ort zu einem ersten Austausch eingeladen.

Die vom Land NRW geförderte ZWAR Zentralstelle NRW mit Sitz in Dortmund ist begleitende Projektpartnerin und bringt 40 Jahre Erfahrung in der Gründung selbstorganisierter Netzwerke mit. „In Nordrhein-Westfalen gibt es über 240 ZWAR-Netzwerke mit mehr als 10.000 Teilnehmenden“, so Wolfgang Nötzold von der ZWAR Zentralstelle NRW in Dortmund.

Von der Idee des Netzwerkes im Quartier ist auch Bürgermeister von Rekowski überzeugt: „Anlaufpunkte im Quartier oder der Nachbarschaft sind für das Gefühl von Heimat und ‚zu Hause sein‘ wichtig“, so Schirmherr Michael von Rekowski: „Soziale Netzwerke können eine

Antwort auf Integration und den demografischen Wandel sein und das Quartier für die hier lebenden Menschen noch attraktiver machen“.

Die ersten Gruppentreffen folgen 14tägig mittwochs beginnend am 19.6.2019 um 18 Uhr im Kleinen Saal der Alten Drahtzieherei. Begleitet werden sie im ersten Jahr von Dunja Kühr-Honermann, Verantwortliche für die Gemeindecaritas im Caritasverband Oberberg, und Vera Schumacher. „Anfangs setzen wir den Rahmen, unterstützen das Netzwerk und die Planung der Aktivitäten. Ganz bewusst werden den Teilnehmerinnen und Teilnehmern keine konkreten Angebote gemacht, es gibt keine Mitgliedsbeiträge oder Vereinssatzungen. Es geschieht nur, was die Menschen selbst wünschen und organisieren“, erläutert Dunja Kühr-Honermann. Das kann alles sein von Freizeitaktivitäten wie Radfahren, Wandern, Museumsbesuche über gemeinsame Ausflüge, Städtereisen und Urlaube bis hin zu bürgerschaftlichem Engagement. ZWAR Netzwerke tragen auch zur Wiederbelebung der Nachbarschaft bei. Die Menschen in den ZWAR Netzwerken motivieren sich nicht nur gegenseitig zu Aktivitäten und Engagement, sondern unterstützen sich erfahrungsgemäß auch in Alltagsdingen.

Nach einem Jahr steht das Netzwerk in Selbstständigkeit und ist Teil des NRW-weiten ZWAR Netzwerkes. „Das Vorhaben lebt vom Engagement der Teilnehmerinnen und Teilnehmer“, wissen Dunja Kühr-Honermann, Vera Schumacher und Wolfgang Nötzold. Sie wünschen sich und der Hansestadt großes Interesse der Bürgerinnen und Bürgern an der Gründungsveranstaltung am 5. Juni 2019 um 18.00 Uhr in der Alten Drahtzieherei, Wupperstraße 8 in Wipperfürth.

Für weitere Auskünfte stehen gerne zur Verfügung:

- Vera Schumacher, CBT - Caritas-Betriebsführungs- und Trägergesellschaft mbH, Quartiersmanagement des Projektes „Gemeinsam im Siebenborn und Umgebung“, mobil 0173.7180641, E-Mail: [v.schumacher@cbt-gmbh.de](mailto:v.schumacher@cbt-gmbh.de)
- Dunja Kühr-Honermann, Caritas für den Oberbergischen Kreis, Fachdienst Gemeindecaritas, Tel.: 02261 306-121, [dunja.kuehr-honermann@caritas-oberberg.de](mailto:dunja.kuehr-honermann@caritas-oberberg.de)
- Wolfgang Nötzold, ZWAR Zentralstelle, Tel. [0231/9613170](tel:02319613170), Email: [info@zwar.org](mailto:info@zwar.org)